

Ausgeliefert wurde:

RICHARD FRIESE

EIN DEUTSCHES KÜNSTLERLEBEN

Erzählt von seinem Bruder Emil Friese
Mit einer kunstkritischen Würdigung von Dr. Franz Servaes



Geheimrat Prof. Dr. L. Heck, Direktor des Zoo, Berlin, schreibt:

Wer von der Natur zur Kunst, von der Tierkunde und Tierliebe zur Tierkunst kommt, für den kann ich mir kaum einen größeren Genuß denken, als dieses Friese-Buch durchzublättern und durchzulesen. Möge dieser Genuß recht vielen Deutschen zuteil werden, die noch nicht zu naturfremden Asphaltmenschen entartet sind! Es ist eine wunderschöne Würdigung meines lieben alten Freundes, des hervorragenden Meisters des Tierbildes, gleich vollendet in Wort und Bild. . . . Ein wahres Prachtstück im besten Sinne des Wortes! Ich habe es mit wahrer Herzensfreude durchgesehen. . . . Der Verlag hat eine Meisterleistung bewältigt mit den Bildern. Besser können wohl namentlich die Studien und Bleistiftzeichnungen gar nicht wiedergegeben werden. Ich denke, ich darf mir darüber ein Urteil erlauben. Kenne ich doch die meisten Blätter auswendig, schon von Lebzeiten Frieses her, bei dem ich so oft im Atelier saß, oder wenigstens von der Zeit her, als ich beim Ordnen seines künstlerischen Nachlasses mithelfen durfte.

Berliner Lokal-Anzeiger

Mit 43 Textabbildungen und 7 vierfarbigen Bildern auf Tafeln (Format des Buches 24 × 31,5 cm)

Z Gebunden 10 M. Illustrierte Prospekte stehen zur Verfügung **Z**

VERLAG SCHERL / BERLIN SW68

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschöpe. Allein-Auslieferung für Polen: Concordia A.-G., Posen